

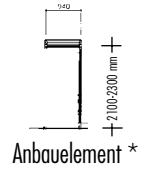
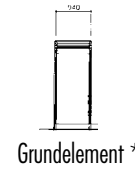
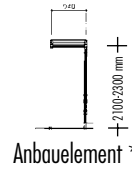
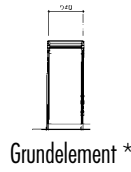
SEDURA

Systemüberdachung





SEDURA VSG



Grundelement *

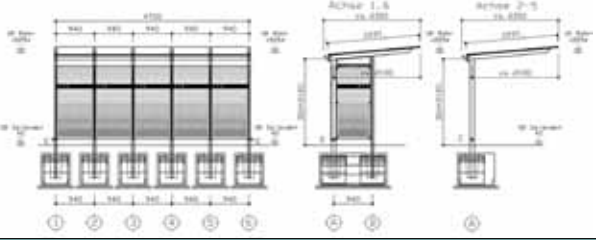
Anbauelement *

Grundelement *

Anbauelement *

SEDURA Single VSG

ca. Dachtiefe 2250 mm Dachtiefe 2250 mm Dachtiefe 2250 mm Dachtiefe 2250 mm



Stahl feuerverzinkt: Best.-Nr.: 660000

Best.-Nr.: 660001

Best.-Nr.: 660008

Best.-Nr.: 660009

zusätzlich pulverbeschichtet

Best.-Nr.: 660002

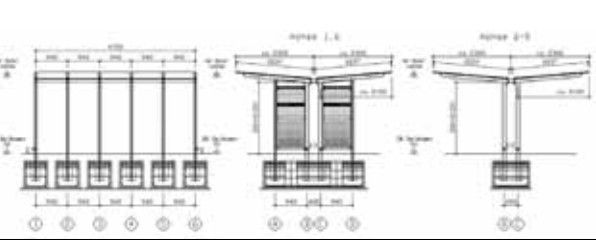
Best.-Nr.: 660003

Best.-Nr.: 660010

Best.-Nr.: 660011

SEDURA Twin VSG

ca. Dachtiefe 2x2250 mm Dachtiefe 2x2250 mm Dachtiefe 2x2250 mm Dachtiefe 2x2250 mm



Stahl feuerverzinkt:

Best.-Nr.: 660004

Best.-Nr.: 660005

Best.-Nr.: 660012

Best.-Nr.: 660013

zusätzlich pulverbeschichtet

Best.-Nr.: 660006

Best.-Nr.: 660007

Best.-Nr.: 660014

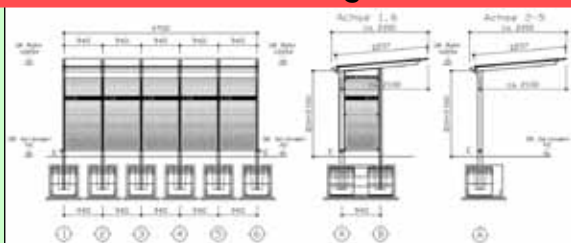
Best.-Nr.: 660015



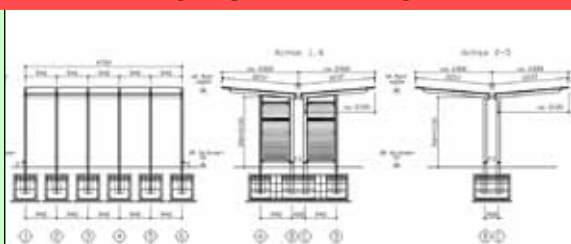
* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, so daß eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und rechten Rand, sowie ab Seite 284 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

SEDURA ALU

SEDURA Single ALU



SEDURA Twin Alu



Budgetverantwortliche aufgepaßt: Optimal preiswert!

Treffender lässt sich das Erscheinungsbild dieser Konstruktion kaum beschreiben. Mit Hohlprofilen für die vertikale - und die horizontale Ausrichtung der Konstruktion lässt sich nicht nur die Optik, sondern auch der Preis günstig beeinflussen. Der dem Konzept zugrundeliegende Gedanke zum Einsatzzweck erstreckt sich von der Fahrgastwarte Halle bis hin zur Fahrradüberdachung. Bei der Auswahl der Werkstoffe für die Dacheindeckung besteht Gestaltungsspielraum. Glas, VSG zur Überkopfverglasung um den Lichteinfall zu gewähren oder Aluminium, um eine Beschattungswirkung zu erzielen. Die Rück- und Seitenwände können optional mit ESG-Scheiben ausgestattet werden. Linearverglasung im Rückwandbereich durch Anpressleisten sorgt dabei für winddichte Anschlüsse an den Stützen. Die Befestigung der Seitenwände erfolgt durch Glashalter.

Zusätzliche Optische Eleganz gewinnt die Konstruktion dadurch, dass die auskragenden Profile am Ausfallende einen Gehrungsschnitt erhalten.

Accessoires SEDURA

weiteres Zubehör ab Seite 284

Seitenwand Ca. 840 x 1945/2009 mm,
inkl. Glashalter und Stütze
Bestell-Nr. 660030



Rückwand Ca. 920 x 1780 mm, inkl.
Anprelleisten zur winddichten Verglasung
Bestell-Nr. 660031



Sichtstreifen für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung
Unterkonstruktion:

Typ A Drahtgitter-Sitzschalen
verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL

feuerverzinkt zusätzl. pulverbeschichtet
Best.Nr. 503120 Best.Nr. 503121



Typ C Drahtgitter-Sitzschalen
wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne

Best.Nr. 503124 Best.Nr. 503125



Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche
verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL

Best.Nr. 503126



Info-Vitrine DIN A1, RAL-farbbeschichtet Bestell-Nr. 505414
Einbau nur hochformatig in einem Glaswandelement

Fußplatten statt Einspannstützen für Köcherfundamente. Alternative
Befestigung der Überdachungsstützen durch Aufschrauben auf
Betonplatte, Preis auf Anfrage

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen
nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der
spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen entnehmen
Sie bitte unserem Spezialprospekt BETA.

Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinst. tief-/hoch, Radabstand 400 mm

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Anzahl Radeinstellungen																					
für Dachtiefe 2,25 m	2	4	6	9	11	13	16	18	20	23	25	27	30	32	34	37	39	42	44	46	
für Dachtiefe 2 x 2,25 m	4	8	12	18	22	26	32	36	40	46	50	54	60	64	68	74	78	84	88	92	

- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL



Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldraster 940 mm)</p> <p>Systemüberdachung Typ SEDURA, Dachtiefe <input type="checkbox"/> 2250 mm (= Single) oder <input type="checkbox"/> 2 x 2250 mm (= Twin), Durchgangshöhe 2100 - 2300 mm, mit transparentem Pultdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach den Richtlinien zur Überkopfverglasung und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Das VSG wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus Rechteckrohren sind an den Enden mit 45° abgeschragt. Die ebenfalls aus einem Hohlprofil bestehende Kragstütze sowie ein Rahmeneck wird biegesteif mit den Kragträgern verschweisst. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen (DIN 1055). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone 1 nach DIN 1055 Teil 4 und 5. Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb in Besitz eines gültigen "kleinen Eignungsnachweises" nach DIN 18800, Teil 7 sein. Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN 17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Das Regenwasser wird mittels integrierter Entwässerungstutzen, Anzahl nach Bedarf, in die Stützen geleitet und von dort über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1		
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. 			
3	<p>Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN 1249 T12 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.</p>			
4	<p>Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN 1249 T12 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.</p>			
5	<p>Bedruckung von <input type="checkbox"/> ____ Stück Seitenwand <input type="checkbox"/> ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>			
6	<p>Die Infovitriren mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel <input type="checkbox"/> DIN links oder <input type="checkbox"/> DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>			
7	<p>Sitzbänke siehe Prospekt RELAX oder Infos unter www.orion-bausysteme.de aus dem Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
8	<p>Fahrradparker BETA-FOCUS: Siehe Prospekt BETA oder s.o. per Internet /e-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
9	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben: ORION Bausysteme</p>			

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldrastr 940 mm)</p> <p>Systemüberdachung Typ SEDURA, Dachtiefe <input type="checkbox"/> 2250 mm (= Single) oder <input type="checkbox"/> 2 x 2250 mm (= Twin), Durchgangshöhe 2100 - 2300 mm, mit Pultdach aus beidseitig platinweißen Wabenkernverbund-Platten. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldrastr 940 mm auszuführen. Die Dacheindeckung besteht aus Aluminiumelementen. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldrastr in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten. Das Aluminiumelement wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus Rechteckrohren sind an den Enden mit 45° abgeschrägt. Die ebenfalls aus einem Hohlprofil bestehende Kragstütze sowie ein Rahmeneck wird biegesteif mit den Kragträgern verschweisst. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen (DIN 1055). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone 1 nach DIN 1055 Teil 4 und 5. Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb in Besitz eines gültigen "kleinen Eignungsnachweises" nach DIN 18800, Teil 7 sein. Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN 17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Das Regenwasser wird mittels integrierter Entwässerungstutzen, Anzahl nach Bedarf, in die Stützen geleitet und von dort über Speier oberirdisch entwässert.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>			
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. 			
3	<p>Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN 1249 T12 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.</p>			
4	<p>Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN 1249 T12 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.</p>			
5	<p>Bedruckung von <input type="checkbox"/> ____ Stück Seitenwand <input type="checkbox"/> ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>			
6	<p>Die Infovitriren mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel <input type="checkbox"/> DIN links oder <input type="checkbox"/> DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>			
7	<p>Sitzbänke siehe Prospekt RELAX oder Infos unter www.orion-bausysteme.de aus dem Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
8	<p>Fahrradparker BETA-FOCUS: Siehe Prospekt BETA oder s.o. per Internet /e-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
9	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben: ORION Bausysteme</p>			

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de